

Themen in diesem Newsletter



Informationen
unserer Fachstelle



Informationen
StMGP



Informationen LfP



Termine und
Veranstaltungen



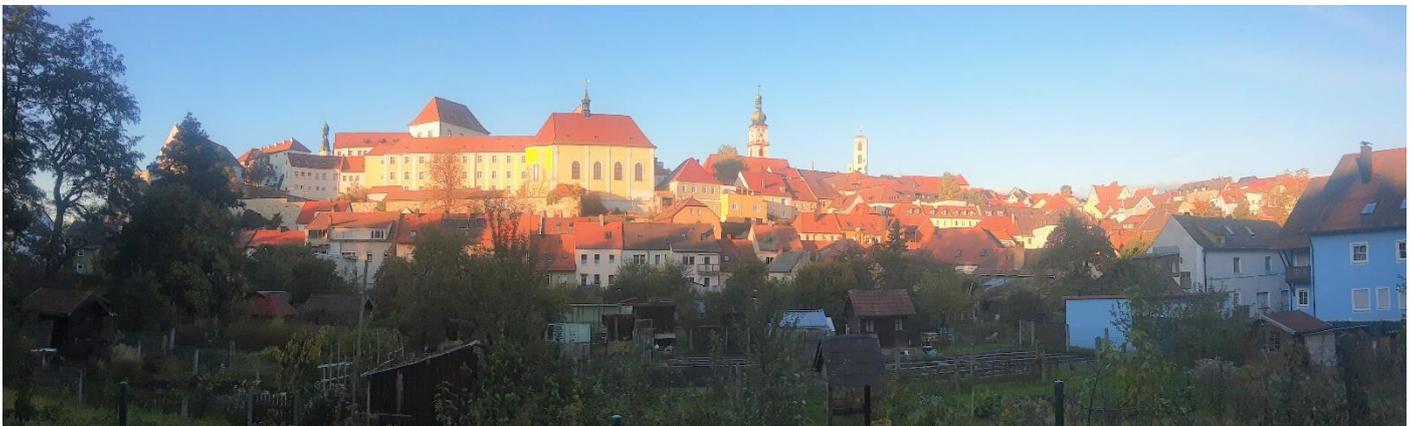
Demenz



Angebote zur
Unterstützung im
Alltag



Beratung in der
Pflege



Sulzbach-Rosenberg (Foto: © Klaus Pippan)

Sehr geehrte Leserinnen und Leser unseres Newsletters,

mit unserem vierten Rundbrief der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz möchten wir Sie herzlich aus dem schönen Sulzbach-Rosenberg begrüßen. Heute informieren wir Sie über Veränderungen in unserer Fachstelle sowie zu weiteren wissenswerten Themen.

Mittlerweile finden viele Veranstaltungen wieder in Präsenz oder in hybrider Form statt und es kehrt in unserer Gesellschaft ein Stück Normalität zurück.

Nur mit dem Engagement von Trägern oder engagierten Menschen, die die Herausforderungen der Pflegesituation wahrnehmen und mittragen, entstehen in der Oberpfalz viele neue Bausteine zur Unterstützung von Pflegebedürftigen und deren An- und Zugehörigen.

Es freut uns sehr als Fachstelle für Demenz und Pflege dazu beitragen zu können.

Danke an dieser Stelle an Sie alle, für Ihre wertvolle Arbeit.

Ihr Fachstellen Oberpfalz Team



Informationen aus unserer Fachstelle

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit möchte ich mich gerne bei Ihnen als neue pädagogische Mitarbeiterin der Fachstelle für Demenz und Pflege vorstellen. Mein Name ist Sarah Lebek, ich bin B.Sc. Psychologin und seit dem 01.09.2021 in der Fachstelle tätig.

Mir liegt es sehr am Herzen, dass jeder eine fachgerechte Beratung und Unterstützung bekommt sowie das Thema Demenz weiter in die Öffentlichkeit zu tragen. Dafür ist es mir wichtig, die Vernetzung einzelner Anlaufstellen weiter auszubauen, damit Betroffene die benötigten Hilfeleistungen erhalten.

Ich möchte auch gleich die Gelegenheit nutzen, Ihnen unsere neue Einteilung der Fachstelle hinsichtlich der Themen- und Gebietsverteilung vorzustellen.

Mein Schwerpunkt ist alles rund ums Thema Demenz sowie die Beratung in der Pflege. Ich bin für den LK Amberg-Weizsäckchen, Stadt Amberg, LK Neustadt a.d. WN, Stadt Weiden und LK Tirschenreuth zuständig.

Mein Kollege Klaus Pippan hat als Themenschwerpunkt die Angebote zur Unterstützung im Alltag sowie ebenfalls die Beratung in der Pflege. Seine Zuständigkeitsgebiete sind der LK Neumarkt, Stadt Regensburg, LK Regensburg, LK Schwandorf und LK Cham.

Meine Kollegin Mandy Fischeider ist weiterhin für die Einzelpersonen zuständig.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und einen regen Austausch mit Ihnen.

Herzliche Grüße

Sarah Lebek



Rückblick auf das Werkstattgespräch im Kloster Ensdorf



Die Werkstattgespräche sind eine Möglichkeit für Anbieter von Angeboten zur Unterstützung im Alltag neue Informationen zu erhalten, sich auszutauschen und wertvolle Impulse für die eigene Arbeit mitzunehmen.

Im Rahmen der letzten Werkstattgespräche hat Frau Birgit Hübner von den Malteser Hilfsdienst e.V. einen Impulsvortrag zum Projekt **Sport und Demenz – (k)ein Widerspruch** gehalten.

Frau Hübner stellte Ihr Angebot „Sport und Demenz - (k)ein Widerspruch?“ vor. Dieses Angebot richtet sich an Menschen mit leichter Demenz und deren Angehörige.

Sportliche Aktivitäten in der Gemeinschaft fördern die Gesundheit und erhalten die Lebensqualität. Durch geeignete Bewegungsangebote für demenziell erkrankte Menschen soll diesen gesellschaftliche Teilhabe und sozialer Kontakt ermöglicht werden. Im Rahmen dieses Projektes, sollen die Teilnehmer mit leichter Demenz durch das Training ihre Beweglichkeit erhalten bzw. verstärken, da diese im Alter und bei dementiellen Erkrankungen nachlässt. Nebenbei wirkt sich dieses körperliche Training auch positiv auf die geistige Fitness aus. Alltagsbewegungen werden durch sanftes Training der Muskeln und Faszien erhalten und gefördert, was durch Dehnung und leichte Kraftübungen erreicht wird.

All dies wie auch der Austausch innerhalb der Gruppe, steigern die Lebensqualität und führen zu einer Entlastung der Angehörigen.

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem link:

<https://www.malteser-bistum-regensburg.de/angebote-und-leistungen/demenz/sport-und-demenz.html>

Unser nächstes Werkstattgespräch ist geplant in der KW12/2022.



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Informationen aus dem StMGP

Verlängerung der bundesrechtlichen Coronasonderregelungen

Am 01.10.2021 trat die Zweite Verordnung zur Verlängerung von Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der pflegerischen Versorgung während der durch das Coronavirus SARS-CoV-2 verursachten Pandemie vom 21.09.2021 in Kraft.

Hierdurch werden die Fristen für folgende Regelungen bis einschließlich 31.12.2021 verlängert:

- Zur Vermeidung von durch das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 im Einzelfall im häuslichen Bereich verursachten pflegerischen Versorgungsempfängen können die Pflegekassen nach ihrem Ermessen (für Pflegebedürftige ab Pflegegrad 2) Kostenerstattung in Höhe der ambulanten Sachleistungsbeträge (§ 36) nach vorheriger Antragstellung gewähren (§ 150 Abs. 5 SGB XI).
- Der Corona-Schutzschirm für coronabedingte außerordentliche Aufwendungen oder Mindereinnahmen der landesrechtlich anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag gilt fort, (§ 150 Abs. 5a SGB XI).

Abweichend von § 45b Absatz 1 Satz 3 SGB XI können Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 den Entlastungsbetrag auch für die Inanspruchnahme anderer Hilfen im Wege der Kostenerstattung einsetzen, wenn dies zur Überwindung von infolge des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 verursachten Versorgungsempfängen erforderlich ist (§ 150 Abs. 5b SGB XI).

Weiterhin gilt der Anspruch pflegender Angehöriger, die die Pflege oder die Organisation der Pflege Corona -bedingt übernehmen, auf Pflegeunterstützungsgeld für insgesamt bis zu 20 Arbeitstage (§ 150 Abs. 5d SGB XI) bis einschließlich 31.12.2021 fort.

Genauer kann den genannten Vorschriften entnommen werden.



AUA: Anspruch auf kostenlose Tests

Anders als für ambulante Pflegedienste (§ 9 Abs. 3 der 14. BayIfSMV) besteht für Träger von Angeboten zur Unterstützung im Alltag aktuell keine Testpflicht. Es wird dennoch empfohlen, die in den Angeboten zur Unterstützung im Alltag eingesetzten Personen regelmäßig zu testen.

Das StMGP hat bekanntgegeben, dass die in den Angeboten zur Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI eingesetzten Personen auch nach der Beendigung der kostenfreien sog. „Bürgertests“ einen Anspruch auf kostenlose Testungen auf das Coronavirus SARS-CoV-2 in den lokalen Testzentren der Kreisverwaltungsbehörden haben.

Um dem Testzentrum gegenüber nachweisen zu können, dass eine Person anspruchsberechtigt ist, muss diese einen Berechtigungsschein vorlegen. Dieser wird der leistungserbringenden Person durch den Träger bzw. Anbieter des Angebots zur Unterstützung im Alltag ausgestellt.



Informationen im Bereich Demenz

Neuer Ratgeber für Angehörige im Auftrag des StMGP

Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege ist ein neuer Ratgeber „Den eigenen Weg finden. Ein Ratgeber von Angehörigen von Menschen mit Demenz für andere Betroffene“ erschienen. Dieser wurde von Frau Tschainer-Zangl vom Institut „aufschwungalt“ in Zusammenarbeit mit über 140 Frauen und Männer erarbeitet.

Der Ratgeber beinhaltet zentrale Aussagen zum Krankheitsbild Demenz, Diagnosestellung, Alltagsprinzipien und Unterstützungsmöglichkeiten sowie praktikable und herausnehmbare Checklisten. Gerade erprobte Praxistipps von Angehörigen von Menschen mit Demenz für andere Betroffene können für die Gestaltung eines gelingenden Alltags besonders wertvoll sein.

Der Ratgeber kann unter folgendem Link kostenlos bestellt sowie heruntergeladen werden:

https://www.bestellen.bayern.de/shoplink/stmgp_dem_020.htm

Rückblick zur Demenzwoche 2021

Die 2. Bayrische Demenzwoche hat vom 17.09. – 26.09.21 stattgefunden.

Hierzu gab es jede Menge spannender Angebote in ganz Bayern. Auch die Oberpfalz war sehr aktiv. So wurden viele Angebote sowohl für Betroffene als auch für Fachpersonal und Interessierte angeboten. Durch verschiedene Filmvorführungen wurden Informationen rund um das Thema Demenz und Angehörige vermittelt. Aus der Medizin gab es spannende Vorträge zur aktuellen Entwicklung, Versorgung und neue Therapieansätze.

Weitere Vorträge gab es zum Thema Prävention, Biographiearbeit, Ernährung, Wohnen im Alter und zur Würde des Menschen im Alter, nur um einige zu nennen. Es wurden verschiedene Sportangebote für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen angeboten. Hier war auch der Demenzparcours der Fachstelle im Einsatz.

Des Weiteren wurden neue Konzepte und Projekte in der Oberpfalz vorgestellt, wie zum Beispiel das Demenzkonzept am St. Anna Krankenhaus in Sulzbach-Rosenberg (erhielten 2020 der 3. Platz beim bayrischen Demenzpreis für ihr Konzept) oder das ALIA-Projekt.

Die Fachstelle selbst war mit einem Infostand in Regensburg vertreten und beriet Passanten und Interessierte rund ums Thema Demenz, Pflege und Unterstützung im Alltag. Auch hier war der Demenzparcours mit reger Teilnahme im Einsatz.



Informationen aus dem LfP

Wichtig: Frist zur Nachholung der Basisschulung endet zum 31.12.2021

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass die Frist zu Nachholung der Basisschulung gem. Schulungskonzept zur Erbringung von Leistungen gem. § 45a SGB XI für ehrenamtlich bzw. nicht ehrenamtlich Helfende, die ohne die erforderliche Basisschulung aufgrund der Corona-Ausnahmeregelung eingesetzt werden, **zum 31.12.2021 endet. Eine erneute Verlängerung der Frist erfolgt nicht.**

Nach Fristablauf dürfen nicht ordnungsgemäß geschulte Helfende nicht mehr bei den Angeboten zur Unterstützung im Alltag eingesetzt werden. Sollte demnach für die Durchführung eines Angebotes zur Unterstützung im Alltag nicht die erforderliche Anzahl an ordnungsgemäß geschulten Helfenden zur Verfügung stehen, so wird die Anerkennung des entsprechenden Angebotes aufgehoben.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass Leistungen, welche ab 01.01.2022 von nicht ordnungsgemäß geschulten Helfenden erbracht werden, nicht mit den Pflegekassen abgerechnet werden dürfen und im Rahmen der Angebote zur Unterstützung im Alltag nicht förderfähig sind.

Bitte sorgen Sie daher dafür, dass die von Ihnen eingesetzten Helfenden die ggf. noch fehlende Schulung bzw. die fehlenden Schulungsmodule bis zum Fristablauf (31.12.2021) nachholen und dass die entsprechenden Schulungszertifikate beim Bayerischen Landesamt für Pflege zeitnah nach Erhalt eingereicht werden.

Für Fragen dazu steht Ihnen das Landesamt für Pflege - bevorzugt - per E-Mail: senioren-und-pflege@lfp.bayern.de oder telefonisch unter 09621-9669-2542 zur Verfügung.

Hinweise zum Angebot von ehrenamtlichen Fahrdiensten durch bürgerschaftlich engagierte Nachbarschaftshilfen oder ähnliche Angebote

Bei ehrenamtlichen Fahrdiensten, die von bürgerschaftlich engagierten Nachbarschaftshilfen oder Ähnlichem angeboten werden, wird empfohlen sich im Rahmen der in § 1 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) enthaltenen Ausnahmeregelung zu bewegen.

Demnach unterliegen Beförderungen mit Personenkraftwagen nicht den Vorschriften Personenbeförderungsgesetzes, wenn diese unentgeltlich sind oder das Gesamtentgelt je Kilometer zurückgelegter Strecke aktuell 30 Cent nicht übersteigt. (§ 5 Abs. 2 S. 1 Bundesreisekostengesetz).

Soweit das Gesamtentgelt für die Beförderung oberhalb dieses Betrages liegt, ist die Beförderung eines nachbarschaftlich organisierten Fahrdienstes genehmigungspflichtig.

Darüber hinaus gilt diese Ausnahmeregelung nur für Kraftwagen, die nach ihrer Bauart und Ausstattung zur Beförderung von nicht mehr als neun Personen (einschließlich Fahrzeugführer) geeignet und bestimmt sind (§ 4 Abs. 4 Nr. 1 PBefG).

Zahlende oder Zahlender kann die oder der Beförderte, aber auch die Nachbarschaftshilfe oder Dritte sein. Auch mittelbare wirtschaftliche Vorteile, wie z.B. öffentliche Kostendeckungsbeiträge oder Entgelte für die Vermittlung der Beförderungsleistung, sind im Hinblick auf das Gesamtentgelt zu berücksichtigen.

Eine Entschädigung für den Zeitaufwand für die Beförderungsleistung selbst wäre dem Gesamtentgelt hinzuzurechnen und führt bei Überschreitung des o.g. Betrages zur Genehmigungspflicht.

Rechnerisch getrennte Aufwandsentschädigungen für Aufwendungen im Rahmen von Betreuungsleistungen (außerhalb der Beförderungsleistung) bleiben davon unberührt.

Zur Klärung weiterer Fragen wenden sie sich bitte an das zuständige Landratsamt oder die zuständige kreisfreie Stadt. Auch empfiehlt es sich im Vorfeld mit allen sonstigen Anbietern wie z.B. Taxiunternehmen frühzeitig Kontakt aufzunehmen, damit keine Konkurrenzgedanken entstehen.

(Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales)



Termine und Veranstaltungen

Veranstaltungen des StMGP und der Fachstellen für Demenz und Pflege:

4.11.2021	Demenzinare im Herbst 2021 - Angehörige und Betroffene mit ätherischen Ölen begleiten (online) (Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben)
9.11.2021	Webinar: Seltene Demenzerkrankungen (online) (Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern)
10.11.2021	Offener Virtueller Infoabend Angebote zur Unterstützung im Alltag und ehrenamtliche Einzelperson (online) (Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben)
17.11.2021	Wohnen und Pflege in Bayern „Kommunale Pflegeplanung – #pflegevortort“ Näher Informationen unter: https://www.lfp.bayern.de/wohnenundpflege/
18.11.2021	Schulung von ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen nach § 82 Absatz 4 AVSG (online) (Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz)
24.11.2021	Schulung von ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen nach § 82 Absatz 4 AVSG (Gemeinde Weiherhammer / Kaltenbrunn) (Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz)
1.12.2021	Schulung von ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen nach § 82 Absatz 4 AVSG (Regensburg) (Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz)
9.12.2021	Schulung von ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen nach § 82 Absatz 4 AVSG (online) (Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz)

Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen und Schulungen finden sie unter folgenden links:

<https://www.demenz-pflege-bayern.de/material-und-kalender/fuer-traeger/aktuelle-veranstaltungen/>

<https://www.demenz-pflege-bayern.de/angebote-zur-unterstuetzung-im-alltag/informationen-fuer-traeger/schulungsboerse/>

(hier finden sie auch weitere Schulungen anderer Regierungsbezirke)

Weitere Termine und Veranstaltungen:

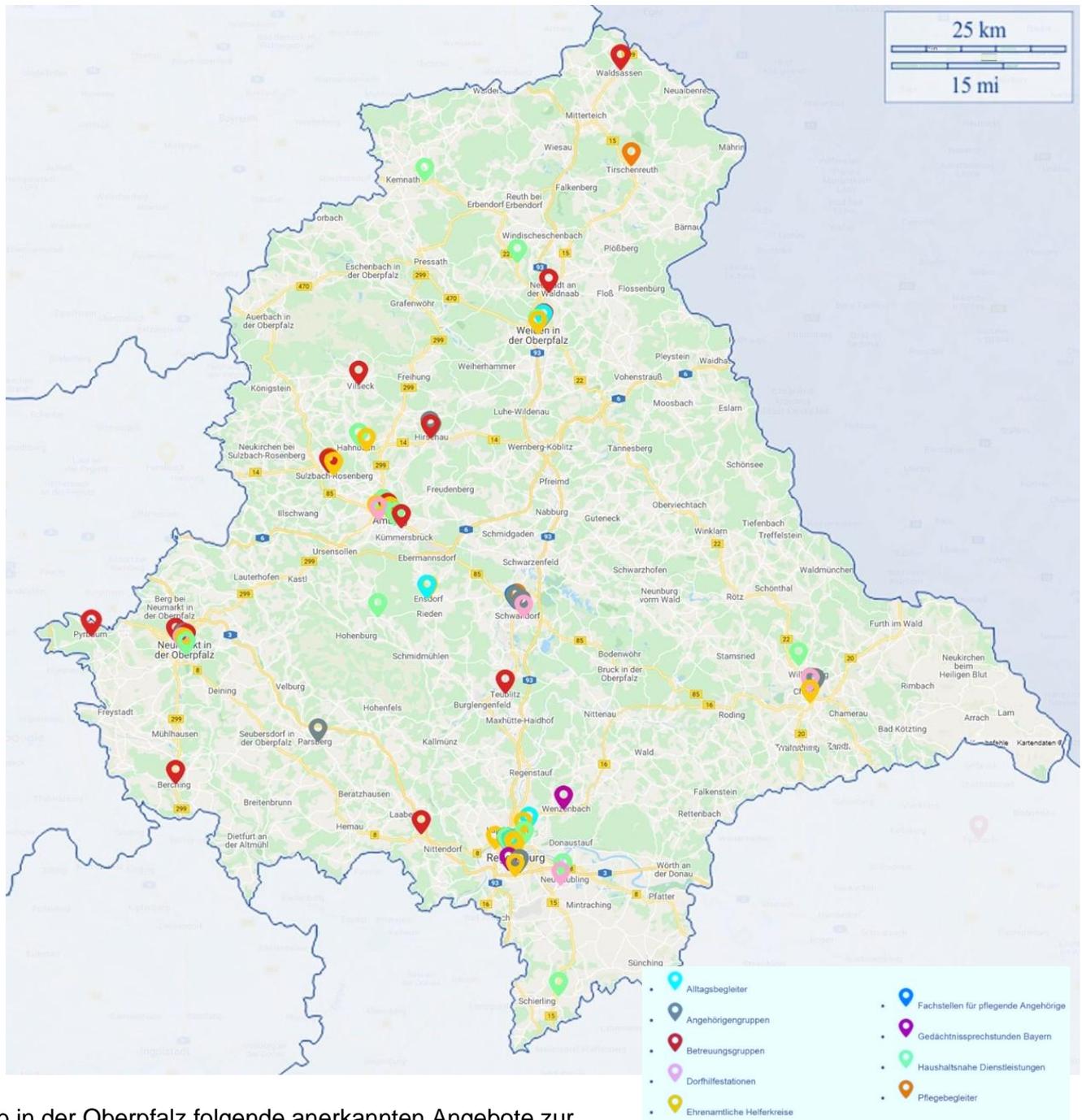
10.11.2021- 11.11.2021	Basiskurs Gerontopsychiatrie für MitarbeiterInnen ambulanter und stationärer Einrichtungen auch für Betreuungskräfte nach § 87 b und § 45 a nach ABS. III SGB XI der Alten- und Gesundheitshilfe Grundlegende Informationen zu Demenz Weitere Informationen finden sie hier: https://www.sega-ev.de/sega-akademie/kurse-gerontopsychiatrie/basiskurse/
---------------------------	--

20.11.2021	<p>Kompetenz erweitern Fortbildung für Ehrenamtliche Helfer*innen Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45 b Abs. 1 S. 3 Nr. 4 SGB XI (Alzheimer Gesellschaft Opf. e.V.) Für weitere Informationen klicken Sie bitte auf diesen ⇒ link.</p>
24.11.2021 – 26.11.2021	<p>13. Seniorentag der BAGSO in Hannover Für weitere Informationen und eine Veranstaltungsübersicht klicken sie auf diesen ⇒ link.</p>
2022	<p>Schulungen HelferInnen im Rahmen des Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetzes §45a SGB XI (SEGA -Akademie)</p> <p>Weitere Informationen und demnächst Termine finden sie hier: https://www.sega-ev.de/sega-akademie/digitale-schulungen/schulungen-45a-sgb-xi/ https://www.sega-ev.de/sega-akademie/</p>
	<p>Alle Schulungen, Kurse, Vorträge und Veranstaltungen der SEGA-Akademie finden Sie hier: https://www.sega-ev.de/sega-akademie/</p>
2.2.2022 – 3.2.2022	<p>Fortbildung Gerontopsychiatrie für MitarbeiterInnen ambulanter und stationärer Einrichtungen der Alten- und Gesundheitshilfe, auch für Betreuungskräfte nach § 87 b und § 45 a nach ABS. III SGB XI (SEGA - Akademie)</p> <p>Weitere Informationen finden sie hier: https://www.sega-ev.de/sega-akademie/kurse-gerontopsychiatrie/fortbildungskurse/</p>
8.2.2022- 9.2.2022	<p>Palliative Versorgung von dementiell Erkrankten (Palliative-Care-Refresher Kurs) (Schwandorf) Pallicura Akademie für Gesundheit und Soziales Für weitere Informationen klicken Sie bitte auf diesen ⇒ link.</p>
März 2022	<p>Werkstattgespräche Fachstelle Oberpfalz</p>
16.3.2022	<p>15. SEGA Fachtag „Psyche im Alter – verstehen und verstanden werden“ Weitere Informationen finden sie hier: https://www.sega-ev.de/fachtage/15-sega-fachtag/</p>
April 2022	<p>Fachstellentreffen der Fachstelle Oberpfalz</p>
27.04.2022	<p>Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase §132g SGB V (Schwandorf) Pallicura Akademie für Gesundheit und Soziales Für weitere Informationen klicken Sie bitte auf diesen ⇒ link.</p>
29.9.2022	<p>11. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft (Mülheim an der Ruhr) Für weitere Informationen klicken Sie bitte auf diesen ⇒ link.</p>
24.10.2022 - 28.10.2022	<p>Seminar: Kursleiter/Kurleiterin für Sport- und Bewegungsangebote für Menschen mit Demenz (Kloster) Ensdorf Für weitere Informationen klicken Sie bitte auf diesen ⇒ link.</p>



Informationen im Bereich AUA

Anerkannte Träger von Angeboten zur Unterstützung im Alltag in der Oberpfalz (Angebotslandkarte)



Es gib in der Oberpfalz folgende anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag:

- 19 Ehrenamtliche Helferkreise
- 23 Alltagsbegleiter
- 24 Haushaltsnahe Dienstleistungen
- 21 Betreuungsgruppen
- 13 Angehörigengruppen
- 3 Pflegebegleiter
- 3 Familienentlastende Dienste
- 0 TIPIs (Qualitätsgesicherte Tagesbetreuung in Privathaushalten)

Die „Qualitätsgesicherte Tagesbetreuung in Privathaushalten (TIPI)“ als Chance

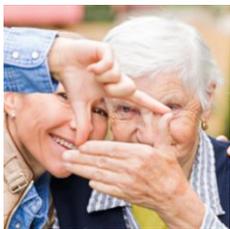
Auch in der Oberpfalz steigt der Bedarf zur Unterstützung und Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf, gleichzeitig ist die Verfügbarkeit von Pflegefachkräften sowohl für stationäre als auch ambulante Angebote rückläufig.

Daher möchten wir alternative niedrighschwellige Angebote zur Unterstützung von den betroffenen Pflegebedürftigen und deren pflegenden Angehörigen kontinuierlich befördern. Der Bedarf an Tagespflegeangebote zur Entlastung von Pflegenden Angehörigen nimmt zu, stundenweise Entlastung kann helfen, die Pflegesituation zu bewältigen. Solche Angebote können ein Baustein zur Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Pflege sein.

Daher möchten wir in der Oberpfalz verstärkt für das Angebot der qualitätsgesicherten Tagesbetreuung in Privathaushalten („TIPI“) werben und Möglichkeiten aufzeigen, wie diese Umzusetzen sind. Dieses Angebot eignet sich sowohl in Städten und Gemeinden als auch im ländlichen Raum. Für landwirtschaftliche Betriebe kann dies ein Einstieg in die soziale Landwirtschaft sein und gleichzeitig zusätzliche Einnahmequellen erschließen.

Eines unserer Ziele ist es, besonders im ländlichen Raum diese Möglichkeiten bekannt zu machen, aber auch bestehenden AUA-Trägern dieses Angebot näher zu bringen und mögliche Kooperationspartner zusammenzubringen. Grundsätzlich gilt es ehrenamtliche Strukturen zu unterstützen und weitere Angebote zur Unterstützung im Alltag zu etablieren. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie selbst überlegen, ob ein solches Angebot für sie als Träger in Frage kommt oder Sie in Ihrem Umfeld das Potential dazu sehen.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit gerne an Herrn Klaus Pippan, päd. Mitarbeiter der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz, wenden.

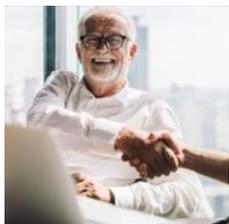


Neue Broschüre der Deutschen Alzheimergesellschaft e.V.: „Angebote zur Unterstützung im Alltag – Informationen zu Aufbau und Durchführung“

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz hat eine neue Broschüre mit dem Titel „Angebote zur Unterstützung im Alltag – Informationen zu Aufbau und Durchführung“ veröffentlicht. Diese Broschüre informiert über Voraussetzungen, Qualitätskriterien, Schulung Ehrenamtlicher sowie rechtliche Rahmenbedingungen für den Aufbau von Unterstützungsangeboten in Form von Gruppen- oder Einzelbetreuung.

Bestellen können Sie die Broschüre unter dem link: <https://www.deutsche-alzheimer.de/publikationen> . Dort ist auch der Download des PDF-Dokumentes möglich.

Bitte beachten Sie jedoch, dass die Broschüre bundesweit veröffentlicht wurde und somit einzelne Punkte von den bayerischen rechtlichen Grundlagen abweichen.



Informationen im Bereich Beratung in der Pflege

Bayerisches Netzwerk Pflege – Fachstellen für pflegende Angehörige Schulung von pflegenden Angehörigen:

Die Schulung von pflegenden Angehörigen kann während der geförderten Fachstellenzeit erfolgen, wenn für die Schulung keine Kosten erhoben werden. Werden Kosten erhoben, muss die Schulung außerhalb der geförderten Arbeitszeit stattfinden.

Schulungswoche für neue Mitarbeiter von Fachstellen für pflegende Angehörige

Wir weisen darauf hin, dass die Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern die kostenfreie Schulungswoche „Basiswissen für Mitarbeiter der Fachstellen für Pflegende Angehörige“ nur für (künftige) Mitarbeiter in Fachstellen für Pflegende Angehörige anbietet.

Newsletter erstellt durch: Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz
Nächster Newsletter: Februar 2022



**FACHSTELLE FÜR
DEMENZ UND PFLEGE
Oberpfalz**

Nelkenstrasse 4,
92237 Sulzbach-Rosenberg

Telefon 09661 8999315
Fax 09661 3048617

info@demenz-pflege-oberpfalz.de
www.demenz-pflege-oberpfalz.de

Projekträger:



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Festhalten,
was verbindet.
Bayerische Demenzstrategie

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege gefördert. Dieses Projekt wird aus Mitteln der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in Bayern und der Privaten Pflegepflichtversicherung gefördert.

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.
Bildnachweis: istock